

# Jahresbericht für 1985 / 1986

Jhr.

Am 7. 12. 1985 fand um 20<sup>00</sup> im Feuerwehr-  
gerätehaus die Generalversammlung statt.  
Es waren 36 Kameraden anwesend.  
Der Wehrführer Felix Hackl eröffnete die Ver-  
sammlung und gab die folgende Tagesordnung  
bekannt:

- 1) Eröffnung
- 2) Totenehrung
- 3) Grußwort der Gäste
- 4) Neuaufnahmen
- 5) Jahresbericht des Schriftführers
- 6) Jahresbericht des Kassierers
- 7) Entlassung des Kassierers
- 8) Jahresbericht des Jugendfeuerwartes
- 9) Wahl eines Jugendfeuerwartes
- 10) Bericht über den Übungsbetrieb
- 11) Wahl der Kassenprüfer
- 12) Veranstaltungen
- 13) Verschiedenes

Zu 2) Es wurde den Verstorbenen gedacht.

Zu 3) Reinhold Guckes gab ein Grusswort.  
Er dankte für die Einsatzbereitschaft  
im vergangenen Jahr.  
Herbert Ender dankte für den  
Einsatz beim Brand v. 30. 11. 1985.

Zu 4) Es wurden als passive Mitglieder auf-  
genommen:

Peter Maciejewski, Hans Mederer und  
Jürgen Stecker.

Zu 5) Der Schriftführer gab seinen Jahresbericht.  
Gegen Form und Inhalt wurden keine  
Einwände erhoben.

- Zu 6) Der Kassierer gab seinen Bericht. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben.
- Zu 7) Die Kassenprüfer gaben ihren Bericht und beantragten Entloftung. Diese wurde bis auf eigene Enthaltung einstimmig erteilt.
- Zu 8) Der Jugendfeuerwehrwart gab seinen Bericht. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Der Wehrführer dankte ihm besonders.
- Zu 9) Es wurde als Nachfolger Ralf Diels vorgeschlagen. Er wurde mit eigener Stimm-enthaltung gewählt. Er nahm die Wahl an.
- Zu 10) Rainer Emmel berichtete über den Übungsbetrieb im vergangenen Jahr. Es wurde zum Feuerwehrmann befördert: Armin Kreuzel, Matthias Gulperl, Michael Wenzel. Zum Hauptfeuerwehrmann wurde Werner Schmidt befördert.
- Zu 11) Als Kassenprüfer wurden Wolfgang Christmann, Manfred Schwenk und Sepp Mosch gewählt, bei eigenen Stimmenthaltungen. Sie nahmen die Wahl an.
- Zu 12) Kappensitzung: Es meldeten sich 3 Mann an. Am 1. Mai: wird wieder Grillfest gehalten. Ausflug 1986: Es wurde vorgeschlagen, einen Ausflug nach Ungarn zu machen. Als Termin wurde Juni vorgeschlagen. Als Kosten wird mit DM 600,- zu rechnen sein. Winfried Kühn macht Umfrage.

1985/1986

Der Termin für den Kameradschaftsabend wird noch bekannt gegeben.

Feuerwehrfeste: Es liegen 3 Angebote vor: Gimsheim, Heidelberg und Niederolm.

Es wurde Gimsheim vorgeschlagen.

Zu 13) Es wurde über die Anschaffung eines Notstromaggregates von der gesamten Feuerwehr in Hohenstein erörtert. Der Ortsbrandmeister führte aus, daß in Bechtheim in Zukunft eines vorhanden sein wird.

Die Versammlung wurde um 22.30 geschlossen.

Der Schriftführer:  
Hummel

Am 14.2.1986 fand die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Großgemeinde Hohenstein in Stecklenroth statt. An diesem Abend konnten folgende Kameraden mit dem goldenen Brandschutzehrenzeichen, vom Kreisbrandinspektor H.A. Oehmke ausgezeichnet werden: Josef Burkl, Werner Faustmann, Willi Kandler, K.A. Kreusel, Kurt Kohn, Adolf Köhnle. Den Kameraden Albert Jeromin, Josef Mosch sowie Karl Krämer wurde diese Ehrung nachträglich zuteil, da sie an diesem Abend verhindert waren.

Am Samstag den 19.4.1986 waren wir gastgebender Verein der Fröhjahrsdienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr des Rheingau-Taunus-Kreises. Über 200 Wehrführer und Ortsbrandmeister trafen sich in der Hennethaler Turnhalle. Während der Versammlung würdigte Kreisbrandinspektor Oemke die gute Organisation der Versammlung sowie die aufmerksame Bewirtung.

Am Samstag den 24.4.1986 lud unsere Wehr die Mitglieder zu einem Familienabend in unserem Gerätehaus ein. Als Ehrengäste konnten wir den Ortsbrandmeister Rheinhold Guckes sowie Walter Baum begrüßen. Wehrführer Felix Hackl ehrte an diesem Abend 11 Kameraden unserer Wehr für 40jährige Mitgliedschaft. Er überreichte jedem ein Präsekt. Außer den zuvor genannten Kameraden wurden noch Hugo Heinz und Paul Poths geehrt. Nach dem offiziellen Teil wurde der Abend noch mit einem kalten Büffet und reichlich Getränken gemütlich beendet. An dieser Stelle sei unseren Feuerwehrfrauen ein großes Danke schön ausgesprochen. Außer daß sie immerwieder Verständnis für die Feuerwehrarbeit zeigen, sorgen sie immer wieder für das leibliche Wohl bei festlichen Gelegenheiten. Auch

sorgen sie das ganze Jahr über für die Sauberkeit in unserem Gerätehaus. Am 1. Mai dieses Jahres, fand auf unserem Grillplatz das traditionelle Grillfest der Feuerwehr Hennethal statt. Viele Hennethaler Bürger sowie Freunde und Bekannte kamen, um sich bei Grillbraten und Bier zu entspannen und den Tag zu genießen.

Am Pfingsten 1986 feierte der Gesangsverein Germania-Hennethal sein 125ig jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass überreichte Wehrführer Felix Hackl beim Festkomers ein Präsent und wünschte in seiner Ansprache weiterhin eine gute Zusammenarbeit beider Vereine.

Am 1. November 1986 unternahmen wir einen Ausflug nach Gimbsheim. Um 12.00 Uhr starteten wir mit unserem Bus in Richtung Rheinhessen. Am frühen Nachmittag kamen wir in Oppenheim an, wo wir vom Wehrführer der Gimbsheimer Wehr Karl Helwig begrüßt wurden. Beim Besuch des deutschen Weinbaumuseums in Oppenheim, wurden wir in die Geheimnisse des Weines eingeweiht. Danach besuchten wir die Oppenheimer Kirche welche durch ihre wunderbaren Kirchenfenster bekannt ist. Dann fahren wir nach Gimbsheim. Dort hatten wir Gelegen

heit die Gemeindlichen Einrichtungen zu besichtigen. Nach der Besichtigung der Freibadanlage, des Kindergartens und des Feuerwehrgerätehauses gingen wir in den Bürgerkeller der Gemeinde. Wehrführer Felix Hackl bedankte sich bei Karl Helwig für die Einladung und überreichte ihm den Ehrenteller unserer Wehr. Feuerwehrkamerad Herbert Enders, der die Fahrt vermittelt hatte, überreichte ebenfalls ein Präsent. Nachdem wir einen Winzerteller gegessen hatten, wurden uns 12 ausgesuchte Weine präsentiert. Bei dieser Weinprobe informierte uns Karl Helwig über die einzelnen Rebsorten, Qualitätsmerkmale und weiteren wissenswerten Einzelheiten der Weine. Fröhliche Trinksprüche heiterten die Weinprobe auf. Der Tag endete mit einem Besuch beim "singenden Wirt" in Oppenheim. Nach einer kurzen Rast auf der "Eisernen Hand" erreichten wir kurz nach Mitternacht wieder unser Heimatdorf.

Am 8.5.1986 rückte unsere Wehr um 13.15 zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Kreisstraße Hennethal-Daisbach aus. An der Unfallstelle waren die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Srtinz-Margaretha bereits mit den Aufräumarbeiten beschäftigt. Die

verletzten Personen waren vom Rettungshubschrauber sowie vom Notarztwagen bereits abtransportiert worden. Wir halfen den Kameraden aus Strinz bei der Beseitigung der Ölspur auf der Fahrbahn. Um 13<sup>55</sup> war der Einsatz beendet.

Am 30.5.1986 wurde unsere Wehr von der Leitstelle Untertauern um 12<sup>7</sup> Uhr alarmiert. Bereits 8 min. später war unser vollbesetzter LF8/8 auf dem Weg zur Einsatzstelle Kreisstraße Hennethal-Strinz Trinitatis. Um 13<sup>8</sup> wurde der Leitstelle folgende Lagemeldung übermittelt: PKW-Brand in voller Ausdehnung keine Personenschäden, Brand unter Kontrolle, keine weiteren Einsatzkräfte erforderlich. Bei diesem Einsatz wurden wir vom TLF aus Strinz-Margaretha unterstützt. Polizei sowie Notarztwagen waren ebenfalls am Einsatzort. Um 2<sup>15</sup> Uhr war der Einsatz beendet.

Am 16.6.1986 um 5.50 Uhr wurde unsere Wehr durch stille Alarmierung zu einer Hilfeleistung gerufen. Zwischen Daisbach und Hennethal war ein Baum über die Fahrbahn gestürzt und behinderte den Verkehr. Zwei Kameraden unserer Wehr entfernten mittels einer privaten Motorsäge die Verkehrsgefährdeten Teile. Die anwesende Polizei bedankte sich für die prompte Amtshilfe. Um 6<sup>30</sup> Uhr war der Einsatz beendet.

Am 17.6.1986 wurden wir vom Ortsvorsteher K.H. Kreusel zu einer Hilfeleistung gerufen. Auf dem Weg zum Grillplatz, auf dem an diesem Tag der „Tag des Waldes“ stattfand, waren in der Nacht zuvor 2 Bäume über den Weg gefallen. Um 10<sup>25</sup> Uhr rückten 3 Kameraden unserer Wehr aus. Mittels einer privaten Motorsäge wurden die Bäume entfernt. Um 11<sup>00</sup> Uhr war der Einsatz beendet.

Am 30.9.1986 wurde unsere Wehr um 18<sup>09</sup> Uhr zu einer Alarmübung nach Strinz-Margaretha gerufen. Angenommenes Brandobjekt war die Gaststätte „Zur Zinkenmühle“. Wir hatten die Aufgabe, den Brand mit 2 C-Rohren von der Wiesen Seite aus zu bekämpfen. Die Wasserentnahme erfolgte über offenes Gewässer. Bei der nachträglichen Übungskritik äußerte sich Ortsbrandmeister Rheihold Guckes zufriedenstellend und erfreut über die Leistungen unserer Wehr.

Im Jahre 1986 besuchten die Kameraden W. Schmidt II und Mathias Gutperl vom 8.3. bis 22.3. einen Maschinistenlehrgang, den sie mit Erfolg beendeten.

Werner Schmidt II und Thomas Gutperl besuchten in der Zeit vom 6.9. bis 21.9. einen Funklehrgang. Beiden wurde die Sprechfunkerlaubnis erteilt.

Der Besuch dieser Lehrgänge diente wiederum dazu den Ausbildungsstand

unserer Wehr zu erweitern.

Insgesamt waren 1986 bei Brand und Hilfeleistungen 24 Kameraden mit 16 Stunden im Einsatz.

Es fanden 1986 7 theoretische und 11 praktische Übungen statt.

Die Kameraden der aktiven Gruppe leisteten in diesem Jahr insgesamt 346 Std. Übungsdienst ab.

Möge die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrkameraden auch 1987 unter dem Motto stehen:

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.

Hohenstein 6 den 28. November 1986